

Frankfurt, den 03. Juni 2020

Neues HLS-Erklärvideo „Warum ist Alkohol in der Schwangerschaft gefährlich?“

*Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) hat ein neues Erklärvideo entwickelt. In **90 Sekunden** werden die Risiken und Konsequenzen von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft thematisiert. Die Techniker Krankenkasse (TK) in Hessen hat die Filmentwicklung im Rahmen der Selbsthilfeförderung unterstützt. Das Video ist ab sofort in den Sprachen Deutsch und Englisch auf der Homepage der HLS (www.hls-online.org) verfügbar.*

Der Konsum von Alkohol in der Schwangerschaft kann erheblichen Einfluss auf die Gesundheit des Kindes und dessen Entwicklung haben. Alkohol ist ein Zellgift, das ungehindert über das mütterliche Blut die Plazentaschranke durchdringt und das Ungeborene schwerwiegend und dauerhaft schädigen kann. Die daraus resultierenden Erkrankungen werden unter dem Begriff **Fetale Alkoholspektrumstörungen (fetal alcohol spectrum disorder, FASD)** zusammengefasst. Die schwerwiegendste Form ist das Fetale Alkoholsyndrom (FAS), das sich in Wachstumsstörungen, körperlichen Fehlbildungen und Störungen des Zentralnervensystems äußert. Bei konsequentem Alkoholverzicht während der Schwangerschaft ist FASD zu **hundert Prozent vermeidbar**.



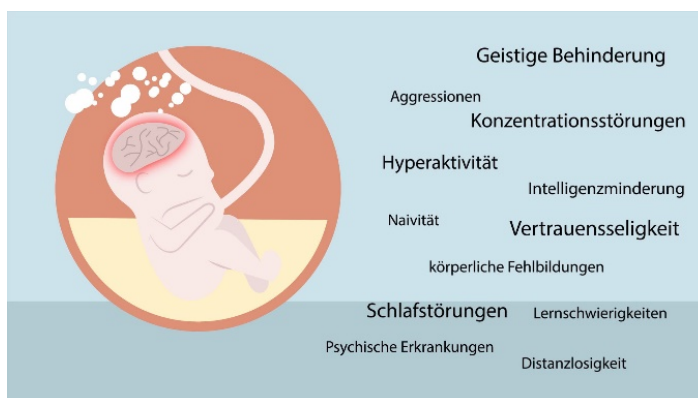
In einem **Erklärvideo** wird in 90 Sekunden vermittelt, warum schon geringe Mengen Alkohol in der Schwangerschaft gefährlich sind und welche Konsequenzen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft mit sich bringt.

"Mit einer bewussten und gesunden Ernährung in der Schwangerschaft tragen die werdende Mütter einen wichtigen Teil dazu bei, dass ihr Baby gut ins Leben startet", sagt **Dr. Barbara Voß, Leiterin der TK-Landesvertretung**, "das schwere und komplexe Thema, das die HLS im Video aufgreift, bietet Schwangeren ein informierendes und niedrighschwelliges Angebot. Durch die digitalen Verbreitungsmöglichkeiten, ist zudem die Wahrscheinlichkeit groß, dass viele junge Frauen und deren Partner erreicht werden."

Ziel des Videos ist es, auf die Notwendigkeit eines konsequenten Verzichts auf Alkohol und andere Drogen während der gesamten Schwangerschaft und auch in der Stillzeit hinzuweisen.

„In Deutschland ist das Bewusstsein dafür, dass jeder Schluck Alkohol für das Ungeborene ein Risiko bedeutet, immer noch nicht genügend vorhanden“, erläutert **Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der HLS**. „Laut Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung 2019 werden Schätzungen zufolge in Deutschland jährlich bis zu 16.000 Babys mit alkoholbedingten Folgeschäden geboren – die Dunkelziffer liegt vermutlich sogar noch weit höher.“

„Vor diesem Hintergrund ist es der HLS aus suchtpreventiver Sicht ein besonderes Anliegen, junge Menschen auf die Gefahren des Alkoholkonsums während der Schwangerschaft und danach aufmerksam zu machen und schon frühzeitig für dieses Thema zu sensibilisieren“, betont **Schmitt**.



Alle Organisationen im Bereich der Suchtprevention, Suchthilfe und Selbsthilfe wie auch medizinische Einrichtungen und Arztpraxen, sind eingeladen, sich die Videos herunterzuladen, in ihrem Bereich zu verbreiten und in ihrer täglichen Arbeit einzusetzen.



QR-Code zum Abruf der Erklärvideos

Auf YouTube finden Sie die Videos ebenfalls in beiden Sprachversionen:

DE: <https://youtu.be/3GpAYPmNR5c> EN: <https://youtu.be/waFLOGyQsT8>

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der HLS unter der Rufnummer 069 / 71376777 gerne zur Verfügung.

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprevention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprevention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.